

Das Istaf im Berliner Olympiastadion ist das bedeutendste deutsche Meeting. Mit dem Istaf Indoor gibt es am 1. März erstmals seit 1968 eine Hallenversion der Erfolgsveranstaltung. Martin Seeber (kleines Foto), Geschäftsführer von Top Sportevents und Meeting-Direktor der beiden Veranstaltungen in Berlin, spricht über die Ziele der Organisatoren und verrät, welche Stars bereits ihre Zusage gegeben haben.



Martin Seeber, erstmals seit 1968, damals noch in der Deutschlandhalle, wird es am 1. März wieder ein Istaf Indoor in der O2 World

in Berlin geben. Wer hatte die Idee dazu? Die Idee existiert schon seit langem. Wir haben vor etwa zwei Jahren begonnen, die Voraussetzungen in verschiedenen Hallen zu prüfen. Im



Weltmeister und Olympiasieger Robert Harting darf am 1. März den Diskus unter dem Dach fliegen lassen: beim Istaf Indoor in der Berliner O2 World
Fotos: Camera4/Istaf Indoor, Top Sportevents

Martin Seeber, Meeting-Direktor des Istaf Indoor, im Interview

„Zeichen gegen Meeting-Sterben“

Ergebnis haben wir mit der O2 World die für uns ideale Location gefunden. Robert Harting fand die Idee klasse und wollte von Beginn an dabei sein.

Welche Zielsetzung haben Sie?

Wir haben mehrere Ziele. Zum einen wollen wir den Sponsoren neben dem Istaf im Olympiastadion eine weitere interessante Plattform bieten. Gleichzeitig wollen wir mit Weltklasse-Athleten ein Zeichen gegen das Meeting-Sterben setzen und damit auch die Position Berlins als Leichtathletik-Hochburg ausbauen. Warum soll es in Berlin nicht möglich sein, ein tolles Hallenmeeting mit Perspektive zu veranstalten? Es soll ein Event mit Showcharakter werden.

Der Ticketvorverkauf gibt Ihrem Optimismus recht.

Richtig, das Interesse ist riesig. Wir haben knapp vier Wochen vor der Veranstaltung rund 8200 Tickets verkauft von den insgesamt 11.000 Karten. Das ist ein extrem gutes Ergebnis. Ich bin zuversichtlich, dass wir am 1. März ausverkauft sein werden.

Ein Highlight wird das Duell Robert Harting gegen Piotr Malachowski sein. Harting hat allein 100 Tickets für Freunde und Familie geordert. Ist er der beste Botschafter für das Istaf Indoor?

Robert ist Deutschlands „Sportler des Jahres“ 2012 und 2013. Er hat sich von Beginn an für das Istaf Indoor eingesetzt. Er ist Berliner und unser Aushängeschild. Zusammen mit Raphael Holzdeppe ist er auf den Veranstaltungsplakaten. Uns ist es aber sehr wichtig, dass alle in Berlin startenden Athleten positioniert werden, denn sie sind alle Weltklasse.

Erstmals wird es Diskuswerfen in der O2 World geben. Was wurde für die Sicherheit der Zuschauer im Vorfeld getan?

Wir haben uns natürlich explizit mit der Sicherheit in der O2 World beschäftigt. So werden unter anderem ein mobiler Diskuskäfig in der Pause von der Decke gelassen und die Seiten komplett abgehängt. Der Videowürfel, der sonst auf einer Höhe von zwölf Metern hängt, wird bei etwa 20 Metern angebracht. Es wurden alle Sicherheits-Aspekte bedacht.

Der DLV ist beim Istaf Indoor Kooperationspartner. Wie wird diese Partnerschaft gelebt?

Zum einen hilft uns der DLV in der Bewerbung der Veranstaltung über die Öffentlichkeitsarbeit. Ferner bekommen wir direkte fachliche Beratung, um Abläufe zu optimieren und

einen guten Zeitplan zu erstellen. Da profitieren wir von der großen Erfahrung des DLV im Veranstaltungsmanagement. Doch auch für den DLV ist es Neuland, denn eine Lasershow und Pyrotechnik gab es meines Wissens bisher bei einer Leichtathletik-Veranstaltung in der Halle nicht.

Wie hoch sind die Kosten für das Istaf Indoor?

Die Kosten liegen bei rund einer halben Million Euro. Einerseits werden die Kosten von Sponsoren getragen, andererseits durch den Ticketverkauf. Die teuerste Karte kostet 59 Euro und das Schöne ist: Die teuren Tickets gehen am besten weg.

Noch laufen die Vertragsverhandlungen. Wer hat von den Top-Athleten definitiv schon seine Zusage gegeben?

Es werden die drei deutschen Weltmeister, Stabhochspringer Raphael Holzdeppe, Kugelstoßer David Storl und Diskuswerfer Robert Harting sowie Sprinterin Verena Sailer am Start sein. Hinzu kommen international hochkarätige Leichtathleten wie die Hürden-Olympiasiegerin Sally Pearson aus Australien, die Weltklasse-Hürdensprinter Dayron Robles aus Kuba und David Oliver aus den USA. Robles ist Olympiasieger von 2008 und Oliver der amtierende Weltmeister.

Unser Ziel ist es, absolute Weltklasse in allen Disziplinen zu präsentieren.

Worauf können sich die Zuschauer freuen?

Wir wollen eine tolle Show bieten. Das beginnt schon bei der Athletenpräsentation, die angelehnt ist an Teampräsentationen im Mannschaftssport wie Basketball oder Eishockey. Es wird ein Leichtathletik-Feuerwerk geben – mit viel Musik und moderiert von ZDF-Reporter Wolf-Dieter Poschmann. Das wichtigste für mich ist allerdings, optimale Rahmenbedingungen für die Athleten zu bieten, damit das Publikum hervorragende Leistungen sieht. Interview: Peter Schmitt

>>> FAKTEN

Zeitplan und Disziplinen ISTAF Indoor

19:00	Eröffnung	
19:05	Kugelstoßen	M
19:20	60 m/B-Lauf	F
19:35	Stabhochsprung	M
19:50	60 m/B-Lauf	M
19:55	60 m Hürden	F
20:05	60 m Hürden	M
20:15	60 m/A-Lauf	F
20:30	60 m/A-Lauf	M
21:00	Siegerehrung/Umbau	
21:15	Diskuswurf	M

Tickets gibt es auf www.istaf-indoor.de oder telefonisch: 030/20 60 70 88 99